



Abb. von oben nach unten:

*Gasthaus zum Engel, links davon die Metzgerei Brunhart*

*Gasthof Post*

*Gemischtwarenladen Hans und Maria Frick-Vogt*

betrieb. Auch Baptist Vogt, der letzte Inhaber, hatte sie von seinem Vater übernommen und bis ins Jahr 1988 geführt. Seine Produktpalette war erstaunlich breit: alle Arten von Wagen, vom Handwagen bis zum Heuwagen, Wagen mit Gummirädern, Wagenräder aus Holz, alle Arten von Stielen für Hämmer, Pickel, Sensen und Rechen, Holzteile für Verstreben der frühen Autos, Drechslerarbeiten, Leitern und Deichseln.

*Elektroartikel Philomena Büchel*

Im Haus Nr. 36 führte Philomena Büchel die Filiale der Liechtensteinischen Kraftwerke in Balzers. Sie verkaufte Glühbirnen und Sicherungen. Da es früher keine Stromzähler gab, wurde der Strompreis aus den im Haushalt benutzten Glühbirnen berechnet. Sie zog das Geld für den Strom bei den Haushalten im Quartals- oder im Halbjahresrhythmus ein.

*Schuhgeschäft Robert Hasler*

Robert Hasler eröffnete 1921 im Haus Nr. 40 ein Schuhgeschäft, wo er Schuhe auf Bestellung herstellte oder vorgefabrizierte Ware verkaufte.

Im Jahr 1974, nach dem Tod von Robert Hasler, übernahm seine Tochter Maria das Schuhgeschäft und führte es bis 1996 weiter.

*Gasthof Post*

Dieses Haus erscheint urkundlich zum ersten Mal im frühen 18. Jahrhundert und war über Generationen im Besitz der Familie Wolfinger. 1817 wird es zum k.k. Postamt erhoben. Der Gasthof Post wurde vom Dorfbrand 1795 wegen seiner eher südlichen Lage verschont, brannte aber 1935 nieder. Danach wurde das moderne Hotel Post aufgebaut und immer wieder erweitert.

*Gemischtwarenladen Hans und Maria Frick-Vogt*

Hans und Maria Frick-Vogt eröffneten 1929 im Haus Nr. 256 einen Gemischt- oder – wie man damals auch

